

ganze Oderbruch unterhalb Frankfurts eine Grabenversenkung sei, zurück.

Passarge. „Ueber organogene Ablagerungen in den Havelseen“. Zeitschr. d. D. Geol. Ges. LIII. 1901. S. 10. 8° Berlin 1901. (Titel.)

Referat darüber in „Glückauf“ 1901, S. 203.

Gagel, C. „Ueber Tiefbohrproben aus dem Untergrunde Berlins.“ Z. d. D. Geol. Ges. LIII. 1901. S. 28. (Titel.)

Vergl. oben die Abh. von Gagel im Jahrbuch d. Geol. L.-Anst.

Wahnschaffe, F. „Die Ursachen der Oberflächen-Gestaltung Norddeutschlands. II. Aufl. 8° Stuttgart 1901.

Zache, Eduard. „Die Prignitz.“ I. Die geologischen Grundlagen. II. Der wirtschaftliche Aufbau. III. Die geschichtlichen Ereignisse. Brandenburgia, X. Jahrgang. 1901. S. 153—180.

Geologische Spezialkarte von Preussen und benachbarten Bundesstaaten. 1 : 25,000.

105. Lieferung, die Blätter Rambow, Schnackenburg, Schilde und Perleberg umfassend. Mit Erläuterungen, Bohrkarten und Bohrregistern. Bearbeitet von F. Wahnchaffe und W. Weissermel.

### Zoologie.

Von Dr. C. Matzdorff.

Hartwig, W. Eine neue Candona aus der Provinz Brandenburg: *Candona Sucki* Hartwig nov. spec. Sitzgsber. Ges. natf. Fr., S. 8. — Fundort: Treptower Wiesen bei Berlin.

Hartwig, W. Die Arten der Ostracoden-Unterfamilie *Candoninae* der Provinz Brandenburg. Sitzgsber. Ges. natf. Fr., S. 87. — Diese Unterfamilie umfasst die Gattungen *Candona*, *Cryptocandona*, *Pseudocandona*, *Paracandona*, *Candonopsis* und *Typhlocypris*. Von *Cryptocandona* und *Typhlocypris* fanden sich in der Provinz bisher keine Vertreter. Die brandenburgischen Formen sind die folgenden: 1. *Candona*. a. *Candida*-Gruppe: *C. candida* Vávra, *C. Weltneri* Hartwig, *C. neglecta* G. O. Sars, *C. Mülleri* Hartwig. b. *Rostrata*-Gruppe: *C. lobipes* Hartwig, *C. stagnalis* G. O. Sars, *C. marchica* Hartwig, *C. rostrata* Brady et Norman, *C. Hartwigi* G. W. Müller, *C. Hart-*

wigi carinata nov. subsp. (Grunewaldsee). c. Compressa-Gruppe: *C. compressa* Brady, *C. Sucki* Hartwig, *C. pratensis* nom. nov. für *C. pubescens* G. W. Müller. d. Fa-  
baeformis-Gruppe: *C. fragilis* Hartwig, *C. Bradyi* Hartwig, *C. Holzkampfi* Hartwig, *C. reniformis* Hartwig. e. Acuminata-Gruppe: *C. acuminata* (S. Fischer), *C. candata* Kaufmann, *C. hyalina* Brady et Rob., *C. Protzi* Hartwig. 2. *Pseudocandona pubescens* (Koch). 3. *Paracandona euplectella* (Brady et Norman). 4. *Candonopsis Kingsleii* (Brady et Rob.).

Hartwig, W. *Candona rostrata* Brady and Norman ist nicht *Candona rostrata* G. W. Müller. Zool. Anz., XXIV, S. 240. — Letztere ist *C. marchica* Hartwig. Erstere kommt im Grunewald vor.

Friedel, E. Krebspest. Brandenburgia, X, S. 138. — Sie ist bei Rheinsberg wieder verheerend aufgetreten.

Dahl, F. Die Seltenheit gewisser Spinnenarten. Sitzgsb. Ges. natf. Fr., S. 257. — Bei Potsdam *Aranea Zimmermanni* (Thor.), bisher nur in einem Exemplar aus Schlesien bekannt. Für *Lophocarenum hiemalis* u. Verw. wird die neue Gattung *Erigonella* aufgestellt. Dass gewisse Formen als selten bezeichnet werden, kann entweder an der ungeeigneten Sammelweise liegen, oder daran, dass man sich an der Verbreitungsgrenze der Tiere befindet, oder daran, dass man eine aussterbende Form vor sich hat, oder daran, dass man Missbildungen oder Bastarde vor sich hat. *Aranea Zimmermanni* ist wohl ein Bastard zwischen *A. diadema* und *A. angulata*.

Hauchecorne, O. Einige abnorm gefärbte einheimische Schmetterlinge Tagebl. 5. Int. Zool.-Congr., No. 7, 1901, S. 23. — *Liparis dispar* mas fast weiss, *Melitaea Attalia* braun mit nur einer gelben Fleckenreihe, *Hipparchia Janira* albinotisch, *Odonestis pini* mit mangelhaftem, erkranktem Flügelstaub, sehr kleine Vanessen.

Vossische Zeitung vom 7. April 1901. — Der letzte Nachwinter hat bei Lübbenau viele Bienen getötet. — Die Jähnen ziehen jetzt stromauf, um zu laichen.

Friedel, E. Luxus-Fischware und deren Preise in Berlin um die Wende des 18. zum 19. Jahrhundert nach damaligen Zeitungs-Annoncen. Brandenburgia, X, S. 137. —

Ausser Fischen werden auch Austern und Kaviar berücksichtigt.

Der Fischbestand der Oberspree. Post vom 6. August 1896. *Brandenburgia*, X, S. 140. — Er geht infolge des durch die Gewerbe-Ausstellung gesteigerten Dampferverkehrs zurück.

Fischsterben in der Spree. Berl. Tagebl. vom 26. Juli 1893. *Brandenburgia*, X, S. 139. — Folge von Schmutzwasser. Vgl. *Helios*, XVIII, S. 84.

Fisch-Vermehrung im Spreewald. *Brandenburgia*, X, S. 242. — Eine Folge der letztjährigen Hochwässer.

Friedel, E. Störfang in der Oder. *Brandenburgia*, X, S. 146. — 1882 wurde bei Kienitz ein 223 cm langer, 59½ kg schwerer Stör gefangen.

Friedel, E. Grüne Heringe. *Brandenburgia*, X, S. 138. — Grün bedeutet soviel wie frisch: Vgl. grüne Aale.

Welsfang. Nm. Ztg. vom 28. August 1896. *Brandenburgia*, X, S. 139. — 2 m langer, 50 kg schwerer Wels in der Warthe.

Eine Welsfamilie gefangen. Fürstenwalder Ztg. vom 1. August 1898. *Brandenburgia*, X, S. 141. — Bei Hangelsberg wurden 4 Welse gefangen. Der grösste betrug 170 cm und wog 26 kg.

Friedel, E. Eine merkwürdige Fischliebhaberei Friedrich Nicolais. *Brandenburgia*, X, S. 140. — Parthei sagt 1871, Nicolai habe gern Stäkerlinge gegessen. Wahrscheinlich sind es Ykleis gewesen.

Der Uklei als Perlenlieferant. B. L.-A. vom 21. Febr. 1899. *Brandenburgia*, X, S. 143. — Die Schuppen des Fisches werden zur Herstellung sog. Pariser Perlen benutzt.

Friedel, E. Die Stinte des Tegeler Sees bei Berlin. *Brandenburgia*, X, S. 145. — Kommen noch jetzt dort vor, sind aber wegen ihrer geringen Grösse und, weil sie in der Tiefe leben, schwer in genügender, marktfähiger Menge zu fangen.

Friedel, E. Maränen. *Brandenburgia*, X, S. 138. — Auf den Berliner Fischmarkt kommen die Madü-Maränen Ende November und um den 1. März. Sie sind dort seltener als die kleinen Maränen. Gelegentlich kommt auch die Pracht-Maräne, *Coregonus generosus*, zum Verkauf.

Friedel, E. Maränen. *Brandenburgia*, X, S. 140. — Fromme sagt 1884, dass bei Lindow zwei der drei Seen früher Muränen enthielten. Es ist dies eine Verwechslung mit der kleinen Maräne.

Maränen und Muränen. *Brandenburgia*, X, S. 144. — Wulff leitet 1765 Muräne vom Städtchen Morin ab und synonymisirt ausserdem Muräne und Maräne, was alles falsch ist.

Müllenhoff, K. Rings um Berlin im Jahre 1858. *Brandenburgia*, X, S. 279. — Auf den Schöneberger Wiesen damals Eidechsen, Blindschleichen und Ringelnattern. Dort und zwischen den Moabiter Sandbergen Tümpel mit Molchen u. a. Wassergethier.

Nordische Wasservögel auf den Havelseen. *Voss. Ztg.* vom 29. November 1901. — Bei Schildhorn, Caputh und Baumgartenbrück finden sich alljährlich solche ein. Am 14. Februar fand man Möven, Lietzen, Stock-, Schell-, Reiher-, Tafelenten, drei Arten Sägetaucher, Ohrenlappentaucher.

Friedel, E. Eine in Berlin neu aufgefundene Elch- oder Elenthier-Schaukel. *Brandenburgia*, X, S. 259. — Diese monströse, linke Schaukel ist Uferstrasse 14, 3 bis 4 m tief im Pankesand gefunden worden.

Zunahme der wilden Kaninchen. *Vossische Ztg.* vom 27. August 1901. — Sie haben sich bei Berlin, z. B. im Tegeler Forst, stark vermehrt.

*Vossische Ztg.* vom 30. August 1901. — Auch im Thiergarten hausen viele wilde Kaninchen.

## Botanik.

Von Dr. A. Brand.

Abkürzungen: B. = *Brandenburgia*, V. = Verhandlungen des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, Bd. 43.

### A. Nachträge aus dem Jahre 1900.

Anonymus. Wert der Waldbeeren. *Frankfurter Oder-Zeitung* vom 28. Sept.

Berdrow, H. Neue Nachlese zur Eibenkunde. B. IX, 327.

Friedel, E. Warum ist unser heimischer Weinbau zurückgegangen? B. IX, 295.

Ueber Hauslaub (Hauslauch) *Sempervivum soboliferum* Sims. und *Sempervivum tectorum* L. B. IX, 328.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Matzdorff Carl

Artikel/Article: [Bibliotheca marchica, historica-naturalis. - Zoologie. 74-77](#)

